

Sanieren bringt's! Ein Ökobonus-Beispiel aus Hötting



Vor gut einem Jahr, am 1. Jänner 2013, startete die Sanierungsförderung der Stadt Innsbruck. Dieses kleine Jubiläum gibt nun den Anlass, einen kleinen Rückblick sowie ein Sanierungsbeispiel vorzustellen.



© C. HÖRZINGER

Frisch saniert und richtig gedämmt: das Haus der Familie in Hötting

Eine Familie aus dem Stadtteil Hötting hat die Sanierungsförderung der Stadt Innsbruck in Anspruch genommen und zusätzlich den Ökobonus, Ökostufe 2, erhalten. Bei einem Besuch in ihrem Haus werden die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen deutlich.

Die richtige Dämmung

Das gemütliche Eigenheim der Familie aus dem Jahre 1969 bietet bei einer Grundfläche von etwa 70 Quadratmetern eine Wohnnutzfläche von ca. 147 Quadratmetern.

Im Zuge der Sanierung erhielten die Fassaden einen Vollwärmeschutz (12 cm dickes Styropor). An der obersten Geschoßdecke wurde eine 22 cm dicke Dämmung angebracht und die Kellerdecke wurde ebenfalls gedämmt. Somit ist das Wohnhaus nicht nur für die kalte,

sondern auch für die warme Jahreszeit bestens gerüstet – nun bleibt es auch im Sommer angenehm kühl.


Um unnötige Kältebrücken zu vermeiden, wurden Fenster und Türen zudem auf ihre Wärmeverluste geprüft. Jene Fenster, die vor ca. zehn Jahren eine 2-Scheiben-Verglasung erhielten, wurden nicht gewechselt, ältere Fenster wurden hingegen gegen 3-Schei-

ben-Verglasungen getauscht. Auch die Haustüre wurde ausgetauscht. Zur Gesamtsanierung gehört ebenfalls die Überprüfung sowie gegebenenfalls die Erneuerung der Heizung. Eine neue Gastherme wurde installiert und deckt gemeinsam mit der Solarthermie den Wärme- und Warmwasserbedarf des Hauses.

Beindruckendes Ergebnis

Nachdem alle Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden, konnte sich das Einfamilienhaus von einem Heizwärmebedarf von 110 kWh/m²a auf 46 kWh/m²a verbessern. Nach österreichischen Energieausweisberechnungen entspricht dies der Wärmeschutzklasse B.

Die Familie ist sowohl über das städtische Angebot zur Förderung der energetischen Sanierungen als auch über den angemessenen und übersichtlichen Ablauf sowie die Antragstellung erfreut. Durch die Wohnbauförderung des Landes Tirols erhielt die Familie inklusive Ökobonus 15.262 Euro (bei 39.988 Euro anrechenbaren Gesamtbaukosten). Die Stadt Innsbruck unterstützte sie mit zusätzlichen 4.395 Euro. Insgesamt erhielt die Innsbrucker Familie für die umfassende thermische Sanierung 19.657 Euro in Form eines einmaligen Zuschusses von Land und Stadt.

Wenn auch Sie eine energetische Sanierung planen und die Förderung der Stadt Innsbruck in Anspruch nehmen wollen, informieren Sie sich: <http://energie.innsbruck.gv.at>. 

„Energiesparen bringt Bares in der eigenen Geldtasche und hilft der Umwelt. Es geht dabei nicht um Komfortverzicht, sondern um den effizienteren Einsatz von Energie.“

Dr. Franz Fischler (Präsident des Europäischen Forums Alpbach)



© PETER HAYR